

## Betreuer mit Helferherzen gesucht

### Wir suchen Dich

als Betreuer und Begleitperson für Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes auf Hort-, Ferien- und Klassenfahrten.

Seit 2018 wird das Projekt „Klassenfahrtbetreuung“ über die Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M) bundesweit organisiert.

Dafür suchen wir Betreuer über 18 Jahre, verständnisvoll und selbst von Diabetes Typ 1 betroffen oder aus dem medizinischen Bereich kommend.

Ausschlaggebend sind umfassende Kenntnisse im medizinischen oder pädagogischen Bereich und ein Herz für Kinder.

**Du hast ein Helfer-Herz? Dann bewirb Dich mit einem kurzen Lebenslauf:**

- Wie alt bist Du und wo bist Du zuhause?
- Seit wann hast Du Diabetes?
- Welche Diabetes-Therapie nutzt Du selbst?
- Welche anderen Diabetes-Therapiemöglichkeiten kennst Du außerdem?
- Hast Du mit Diabetes-Patienten schon zu tun gehabt?
- Was machst Du beruflich?
- Und bitte die Kontaktdaten nicht vergessen!
- Als Betreuer brauchst du ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis!

Die Aufwandsentschädigung beinhaltet:

Fahrtkosten, Verpflegung, Aktivitäten, Eintrittsgelder, Unterkunft und Honorar zusammen.

### Kontakt und Anfrage als Betreuer:

Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M) e. V.  
Kathrin Bahr  
Albrechtstr. 9  
10117 Berlin

Mobil: 0162-576 52 44  
Tel: 030 201 677 - 37  
Fax: 030 120 894 709  
klassenfahrt@ddh-m.de  
www.ddh-m.de

## Kinder mit Diabetes erfahren oft Ausgrenzungen

Entstanden ist das Projekt durch Kathrin Bahr (Diabetes Typ 1 seit dem 10. Lebensjahr), die sich besonders als Teenagerin aufgrund des Diabetes oft ausgegrenzt fühlte. So reifte in ihr der Wunsch, sich um genau diese Kinder und Jugendlichen zu kümmern. Schon vor sechs Jahren begann sie, ein Team von Betreuern zusammenzustellen, um Kinder und Schüler auf Hort-, Ferien- und Klassenfahrten zu begleiten. Vielen Kindern und Teens zwischen vier und 16 Jahren war es so schon möglich, mit ihren Hort- oder Schulfreunden gemeinsam Abenteuer zu erleben. Eine Klassenfahrt ohne Eltern ist doch erst eine echte Klassenfahrt!

### Danke!

Das Klassenfahrt-Projekt gelingt nur mit unseren Betreuern, die mit ihrem „Helferherz“ den Urlaub oder ihre Semesterferien dazu verwenden, um Kinder mit Diabetes auf den Reisen zu betreuen. Allen Betreuern möchten wir ein herzliches Dankeschön sagen.

**Mehr über DDH-M und zu unseren Projekten haben wir für Euch auf Facebook, unserer Webseite, dem Newsletter und unserer App DDH-M Digital für Euch.**



### Unser Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE90 1002 0500 0001 2801 01  
BIC: BFSW DE33 BER

Der Aufbau der Netzwerks für die Betreuung wird mit freundlicher Unterstützung des AOK Bundesverband realisiert.

### Dein Partner bei Diabetes

Deutsche Diabetes-Hilfe  
– Menschen mit Diabetes (DDH-M) e. V.  
Albrechtstr. 9  
10117 Berlin  
E-Mail: info@ddh-m.de  
Webseite: menschen-mit-diabetes.de oder www.ddh-m.de  
Gern vermitteln wir Dir den Kontakt zu den Landesverbänden.



TEL.: 030 201 677 45  
FAX: 030 120 894 709



Kinder mit Diabetes dürfen keine Ausgrenzung erfahren

Fahrtenbetreuung auf Hort- und Klassenfahrten

**Na klar, komme ich mit!**

Eine Information von Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M) e. V.

© warezmedia Shutterstock  
DKR 2019

## Ohne Eltern - nur mit den Schulkameraden

# Liebe Eltern,

Seit rund sechs Jahren organisiere ich mit meinem Betreuer-Team Kinder und Jugendliche mit Diabetes Typ 1 auf Hort-, Ferien- und Klassenfahrten. Über 50 Kindern und Teens zwischen vier und 16 Jahren mit Diabetes war es so möglich, mit ihren Freunden gemeinsam auf Reisen zu gehen.

Ich habe oft Kinder selbst begleitet, und in aller Regel läuft es prima! Ich bin ständig präsent, aber eher im Hintergrund. Ans Messen erinnern, Blutzuckerwerte und Insulindosis kurz besprechen, eventuell nachts noch einmal ein Check — mehr braucht es meist nicht. Die Kinder finden das super. Sie können sich jederzeit Rat holen und genießen gleichzeitig unbeschwert die Ferienreise mit ihren Freunden.



Ihre  
Kathrin Bahr

## Was ist zu tun:

Steht eine Hort- oder Klassenfahrt an und es besteht Bedarf an einer Betreuung, schreiben Sie uns in eine E-Mail diese Informationen:

- Name und Alter des Kindes, Junge oder Mädchen
- Datum der Erstdiagnose, Diabetestherapie
- Besonderheiten zum Diabetes, Unverträglichkeiten
- Ort und Zeitrahmen der Klassenfahrt
- Telefonnummer und Erreichbarkeit

Je nach Situation wird ein Treffen mit einem Betreuer vereinbart. Sind sich Kind, Eltern und Betreuer einig, gibt es ein weiteres Gespräch mit den Lehrern der Klassenfahrt, um Einzelheiten zu besprechen.

Die Eltern benötigen vom Arzt ein Attest, dass das Kind eine Diabetes-Betreuung auf der Klassenfahrt benötigt.

Nun beginnt die Antragsphase bei den Behörden. Dafür benötigen wir gemeinsam mit den Eltern einen zeitlichen Vorlauf. Deshalb den Bedarf einer Klassenfahrtbetreuung mindestens drei Monate vorher anmelden.

**Gemeinsam einfach mehr erleben!**

## Diabetologen und Behörden - alle helfen mit



Es gibt keine bundeseinheitliche Regelung für die Kostenübernahme durch Behörden für die Begleitung auf Hort- und Schulfahrten. Jede genehmigte Kostenübernahme, die Eltern erwirkt haben, kann dazu führen, dass es andere Eltern im Antragsverfahren leichter haben.

Einen Teil der Kosten für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen auf mehrtägigen Fahrten übernehmen das Bezirks- oder Jugendamt. Teilweise springen auch das Landes- oder Integrationsamt ein, um die Kosten für den Betreuer zu decken.

Der medizinische Anteil der Betreuung, wie das Messen und die Insulintherapie, wird oft von den Krankenkassen als Behandlungskosten übernommen. Der bürokratische Aufwand ist für die Eltern zum Teil enorm.

Während der Fahrt fungiert der Betreuer als Vermittler zwischen dem Kind bzw. Jugendlichen, den Lehrern und den Mitschülern. Im Notfall wendet sich der Betreuer an die Eltern oder die behandelnde Diabetesberaterin bzw. dem Arzt.

Ziel ist, dass die Kinder und Jugendlichen einen möglichst selbstverständlichen Umgang mit dem Diabetes auch fern von Zuhause einüben können. Diese Eigenständigkeit führt oft zu einem besseren Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein. Schließlich möchten wir zeigen: Jeder kann alles mit Diabetes erreichen.

;) Die männliche Form schließt die weibliche Form mit ein.

## Lehrer und Erzieher entlasten

Viele Kinder und Jugendliche mit Diabetes Typ 1 werden von Klassenfahrten bzw. Schulfahrten ausgeschlossen, da sich Erzieher und Pädagogen nicht in der Lage sehen, die Verantwortung für ein an Diabetes erkranktes Kind oder Jugendlichen für diese Zeit zu übernehmen.

In vielen schulischen Betreuungseinrichtungen erhalten die Pädagogen in zweistündigen Schulungen ein Grundlagenwissen zur Blutzuckermessung, Insulinanpassung und zum frühzeitigen Erkennen von Unterzuckerungen. Das ist oft ausreichend für den normalen Hort- oder Schulbetrieb.

Eine Fahrt über mehrere Tage mit allen Schülern ist jedoch immer eine Ausnahmesituation und verlangt von den Erziehern wie auch Lehrern ein Höchstmaß an ständiger Aufmerksamkeit und Kraft. Nächtliche Blutzuckerkontrollen sind dabei oft nicht machbar oder zumutbar.

Wir möchten erreichen, dass die Lehrer und Erzieher auf diesen Fahrten entlastet werden und sich die Frage gar nicht erst stellt, dass aufgrund von Diabetes eine Schülerin oder ein Schüler von der Reise ausgeschlossen wird.

**Hinweis: Der Betreuer ist ausschließlich für das an Diabetes erkrankte Kind zuständig und übernimmt keine weiteren pädagogischen Pflichten.**



Das Projekt „DidS Diabetes in der Schule“ des DDH-M Landesverbands NRW vermittelt bundesweit Diabetes-schulungen für das ganze Pädagogen-Team vor Ort.

**Kontakt: <https://diabetes-schule.de/>**